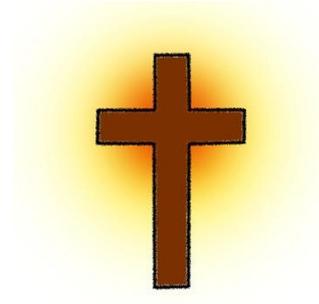




Die Karwoche

Die letzte Woche vor Ostern wird „Karwoche“ genannt. Sie beginnt mit Palmsonntag, über den du in der letzten Kinder- und Familienkiste vielleicht schon etwas gelesen hast. Die Karwoche endet dann am Karsamstag. Anschließend folgt Ostern. Wir schauen uns jetzt gemeinsam wichtige Tage dieser Woche an



Gründonnerstag

Der Donnerstag nach Palmsonntag wird Gründonnerstag genannt. Jetzt fragst du dich bestimmt: „Warum heißt der Tag Gründonnerstag? Wie kann ein Donnerstag „grün“ sein? Gibt es jetzt auch einen Rosafreitag? Oder einen blauen Montag?“ Leider weiß man nicht genau, warum dieser Tag Gründonnerstag genannt wird. Mit der Zeit hat sich aber ein Brauch entwickelt. An diesem Tag wird oft etwas Grünes gegessen. Zum Beispiel Spinat oder Gurken.



Fällt dir auch ein Essen ein, das grün gefärbt ist?

Der Gründonnerstag ist ein wichtiger Tag für Christen. Damals hat Jesus an diesem Tag mit seinen zwölf Freunden, die wir Jünger nennen, zusammen gefeiert und gegessen. Deswegen wird hier auch von dem „Letzten Abendmahl“ gesprochen, weil es das letzte mal war, dass Jesus mit seinen Freunden



zusammen gegessen hat. Jesus hat seine Freunde eingeladen und mit ihnen Brot und Wein geteilt. Er hat geahnt, dass bald etwas Schlimmes passieren wird und er vielleicht nie wieder mit seinen Jüngern gemeinsam essen kann. Deswegen hat Jesus ihnen gesagt, dass sie auch ohne ihn weiter gemeinsam feiern und essen sollen. Wenn sie dann den Wein trinken und das Brot verzehren, sollen sie an ihn denken, denn er wird weiter da sein.

Jesus sagte:

„Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Das ist mein Blut, das für euch vergossen wird“

Diese Sätze habt ihr vielleicht schon mal in der Kirche oder im Religionsunterricht gehört. Jesus ist also durch das Brot und den Wein ganz nah bei den Jüngern. Dieses Versprechen gilt aber nicht nur für seine Freunde, denn auch heute ist Jesus noch bei uns. Du kannst ihn zwar nicht sehen oder anfassen, aber er begleitet dich und hilft dir durch schwierige Zeiten. Er kann dir Kraft geben und für dich da sein, auch wenn du dich manchmal ganz allein

fühlst. Weil Jesus Worte, dass er im Wein und im Brot bei uns ist, so wichtig sind, wird auch heute in den Gottesdiensten noch davon gesprochen.

Wer sind deine besten Freunde? Mit wem würdest du am liebsten gemeinsam essen und feiern?

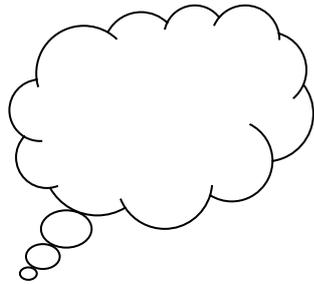
Male dich mit deinen Freunden beim Essen und Feiern!

A large, empty rounded rectangular box with a thin black border, intended for a drawing or coloring activity. The box is centered on the page and occupies most of the middle section.

Nachdem die Jünger und Jesus gemeinsam gefeiert und gegessen haben, sind sie in den Garten Getsemani am Ölberg gegangen. Jesus hatte große Angst, dass er bald sterben wird und hat seine Freunde darum gebeten, dass sie mit ihm zusammen wach bleiben und für ihn da sind. Doch es wurde sehr spät und irgendwann wurden sie müde und schliefen ein. In der Nacht kamen

dann Soldaten und nahmen Jesus gefangen. Seine Befürchtung, dass bald etwas Schreckliches passieren wird, traf ein ...

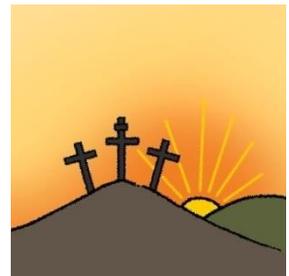
Angst ist etwas ganz normales. Auch Jesus hatte Angst und hat das auch gezeigt. Wichtig ist, dass man Freunde und Familie hat, die für einen da sind und mit denen man über seine Ängste sprechen kann. Ich habe zum Beispiel Angst vor Spinnen,



Was macht dir Angst?

Karfreitag

Der Tag nach Gründonnerstag ist der Karfreitag, der für alle Christen ein sehr trauriger Tag ist, denn Jesus ist vor vielen Jahren an diesem Tag gestorben. Dass es ein sehr trauriger Tag ist, zeigt auch schon der Begriff „Karfreitag“, denn das Wort „Kar“ ist ein altes Wort, welches so viel wie Kummer und Trauer bedeutet.



Vielleicht erinnerst du dich, dass Jesus mit seinen Freunden am Gründonnerstag das „Letzte Abendmahl“ gefeiert hat. Er spürte, dass etwas Schreckliches passieren wird. Seine Vorahnung wurde wahr, denn in der Nacht nahmen ihn Soldaten fest. Jesus wurde nun zu einem Gericht gebracht. Dort wurde er gefragt, ob er der Sohn Gottes sei und Jesus sagte: „Ja, das bin

ich.“ Die Leute glaubten ihm aber nicht und er wurde verurteilt, weil er in ihren Augen Lügen erzählte. Zu behaupten, dass man Gottes Sohn ist, war damals eine schlimme Straftat, die auch als „Gotteslästerei“ bezeichnet wurde. Die Leute wurden deswegen oft wütend und sorgten dafür, dass die Person verhaftet wird. Du siehst also: Jesus hatte nicht nur viele Freunde, sondern auch Feinde.

Der römische Stadthalter Pontius Pilatus sollte Jesus zu Tode verurteilen. Aber es war Paschafest. An diesem Festtag war es üblich, dass ein Gefangener freigelassen wird. Das Volk sollte sich zwischen Jesus und Barrabbas, einem Verbrecher, entscheiden. Pilatus fragte Jesus: „Bist du der König der Juden?“ und Jesus antwortete: „Ja, das bin ich!“. Pilatus war sich unsicher, ob Jesus schuldig war, aber er hörte viele Menschen schreien: „Bringt Jesus um!“ So entschied er letztlich, dass Barrabbas freigesprochen und Jesus sterben sollte.

Die Soldaten befahlen, dass Jesus seine Kleidung ausziehen musste, denn sie wollten, dass er sich unwohl fühlt. Außerdem setzten sie ihm eine Dornenkrone auf, und riefen spöttisch: „Heil dir, du König der Juden!“ Sie schlugen und bespuckten ihn. Um Jesus weiter zu demütigen, ließen ihn die Soldaten ein sehr schweres Holzkreuz tragen. Jesus musste das Kreuz ganz allein durch die Stadt tragen. Als er zu schwach war, das Kreuz weiter zu schleppen, half ihm für eine kurze Zeit ein Mann namens Simon von Zyrene. Jesus begegnete vielen Menschen, die ihn anschauten und lachten. Keiner half ihm, denn auch seine Freunde trauten sich nicht etwas zu unternehmen. Sie hatten Angst, dass sie dann ebenfalls zum Tode verurteilt werden. Deswegen sind viele Freunde von Jesus geflohen. Jesus musste mit dem schweren Kreuz auf einen Berg laufen, der Golgota heißt. Hier wurde er an das Kreuz, das er selbst getragen hat, genagelt. Nach einiger Zeit und großen Schmerzen starb Jesus an diesem Kreuz. Obwohl es zu seiner Todesstunde mitten am Tag war, wurde es ganz dunkel.

Als Jesus gestorben war, wurde er von dem Kreuz abgenommen. Jesus Mutter Maria durfte ihn auf ihren Schoß legen. Sie war sehr traurig, aber sie ist nicht wie die Jünger geflohen. Sie sah mit eigenen Augen wie ihr Sohn das Kreuz tragen musste und wie er gestorben ist. Maria hielt ihren toten Sohn ganz lange in ihren Armen. Anschließend wurde Jesus in ein Höhlengrab gelegt.

Vor die Höhle wurde ein riesiger Fels geschoben, sodass niemand zu dem Leichnam kommen konnte. Auf diese Weise hat man dafür gesorgt, dass keine Fremden oder Tiere zu dem Toten gelangen konnten. Aber der riesige Fels wurde auch noch aus einem anderen Grund vor den Höhleneingang geschoben. Als Jesus noch lebte, erzählte er einst, dass er am dritten Tag auferstehen wird. Einige Personen hatten Angst, dass Jesus Freunde den Leichnam stehlen würden. Dann könnten sie einfach behaupten, dass Jesus auferstanden wäre. Um das zu verhindern, wurden sogar römische Wachen vor den Felsen gestellt, die das Grab sichern sollten.

Die nächsten Tage

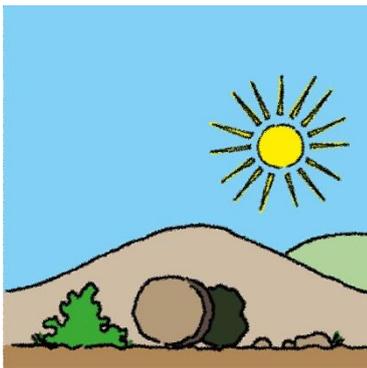
Nach Karfreitag, an dem Jesus gestorben war, folgt der Karsamstag, der der letzte Tag vor Ostern ist. Am Karsamstag endet auch die Karwoche. Der Karsamstag wird auch der Tag der Grabesruhe genannt.

Der darauffolgende Tag ist Ostersonntag. Es ist der dritte Tag nachdem Jesus am Kreuz gestorben war und der Tag, an dem Jesus auferstanden ist. OSTERN beginnt!!!

Aber wie war das nochmal mit dieser „Auferstehung?“

Am dritten Tag nachdem Jesus gestorben war, wollten zwei Frauen zu Jesus Grab. Sie besorgten gut riechende Öle und wollten Jesus Leichnam damit einreiben. Als die Frauen am Grab ankamen, bebte die Erde und der Stein rollte zur Seite. Da erschien ihnen ein Engel, der zu den Frauen rief: „Jesus ist von den Toten auferstanden. Erzählt es allen!“ Die Wächter fingen bei dem

Anblick des Engels an zu zittern und fielen zu Boden. Als die Frauen die Höhle betraten, erschrakten sie fürchterlich, denn das Grab war wirklich leer. Sie fragten sich: „Wie kann das sein???“ Sie waren sprachlos und verstanden nicht, was passiert ist. Voller Furcht und Freude liefen sie hinfort und plötzlich erschien ihnen Jesus, der zu ihnen sprach: „Geht zu meinen Brüdern und teilt ihnen mit, dass sie nach Galiläa gehen sollen, denn dort werden sie mir begegnen!“



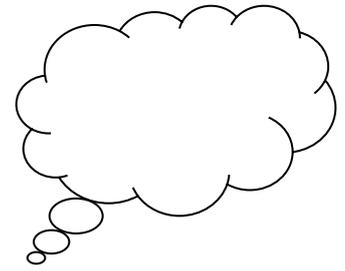
Das ist wirklich schwer zu glauben, dass Jesus auferstanden ist. Aber es zeigt, dass es Gerechtigkeit gibt. Vielleicht hilft dir das in Zukunft auch, denn man darf seine Hoffnung nie aufgeben.

Jesus hat ebenfalls schwere Zeiten erlebt und hat sein Vertrauen in Gott nie aufgegeben. Er musste viel Ungerechtigkeit erfahren. Einige Menschen behandelten ihn sehr schlecht, aber letztlich hat er gesiegt, denn er ist auferstanden. So vergiss auch du niemals, dass alles möglich ist und Gerechtigkeit immer siegen wird. Glaube an das Gute und an die Liebe, dann bist du niemals allein. Hab Vertrauen in Gott, der immer bei dir ist!

Jesus Auferstehung ist auch für uns alle ganz wichtig, denn Christen glauben, dass auch wir nach unserem Tod auferstehen werden. Wie das alles genau ist, das können wir uns allerdings nicht richtig vorstellen. Das bleibt Gottes Geheimnis. Wir können uns aber auch darauf freuen, denn wir glauben, dass wir dann ganz nah bei Gott wohnen.

Ostern feiern!

Mit dem Osterfest endet auch die Fastenzeit. Verzichten ist allerdings gar nicht so leicht. Hast du dieses Jahr auf etwas verzichtet?



Manche bringen in den Ostergottesdienst leckere Speisen mit, welche sie in der Fastenzeit nicht gegessen haben, um auf sie bewusst zu verzichten. Typische Leckereien sind zum Beispiel Osterlämmchen aus Kuchenteig, Plätzchen oder buntgefärbte Eier. Am Ende des Gottesdienstes können die mitgebrachten Gaben dann gesegnet werden. Später treffen sich oft Familien und Freunde und verzehren die gesegneten Speisen.

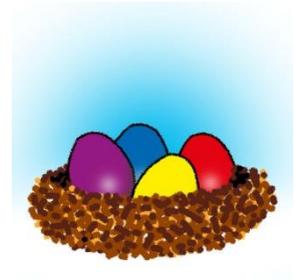
Wie sieht dein perfektes Osteressen aus? Male gerne ein Bild :)



Und was darf an Ostern nicht fehlen????

RICHTIG!

Die Suche nach Osternestern. Viele Kinder suchen Osternester, in denen Schokoladenhasen oder Schokoladeneier zu finden sind. Viele Süßigkeiten oder auch bunte Ostereier können gesucht werden.



Ich hoffe, du findest auch einige Leckereien !!!

Ich wünsche dir ein frohes Osterfest !!!

Liebe Grüße

Sophie Kuchenmeister :)

Quellen:

Oberthür, Rainer (2004) Die Bibel für Kinder und alle im Haus. 11. Auflage. Kösel Verlag. München.

Costecalde, Claude-Bernhard (1998) DIE GROSSE ILLUSTRIERTE KINDERBIBEL. Illustriert von Peter Dennis. 2. Auflage. Kösel Verlag. Stuttgart.

Gebetszeit in der Familie - Ostern

Versammeln Sie sich rund um den Esstisch. Teelichter für die Fürbitten bereithalten. Osterkerze bereithalten.

Kreuzzeichen

Einleitung: Heute ist ein besonderer Tag. Wir feiern, denn Jesus ist auferstanden. Nach seinen Leiden und seinem qualvollen Tod, ist nun Hoffnung zu schöpfen. Er hat den Tod überwunden und uns gezeigt, dass am Ende das Gute siegt. Durch Jesus Tod und seine Auferstehung können wir darauf vertrauen, dass wir nach unserem Tod zu Gott kommen. Jesus hat uns gezeigt, dass es sich lohnt auf Gott zu vertrauen, denn Gott lässt uns niemals allein. Nach drei Tagen ist Jesus auferstanden und wir gedenken gemeinsam an dieses besondere Ereignis. Jesus ist das Licht der Welt und wir zünden jetzt die Osterkerze an

Osterkerze anzünden: Während wir die Kerze anzünden betet ein Kind oder alle Kinder gemeinsam

Gebet eines Kindes oder alle Kinder:

Jesus Christus, du bist das Licht der Welt. Du gibst uns Menschen Hoffnung und Zuversicht. Wir feiern heute deine Auferstehung. Wir feiern das Leben und den Tod, denn der Tod ist nicht das Ende. Wir danken dir, dass du zu uns auf Erden gekommen bist. Wir danken dir, dass du all die Leiden auf dich genommen hast. Dein Mut und deine Stärke sind grenzenlos. Lass uns an deinem Mut und an deiner Sicherheit teilhaben. Hilf uns, alle schwierigen Phasen des Lebens zu überwinden. Amen“

Ein Lied: Wir wollen alle fröhlich sein

Bibelstelle: Lk, 24 Emmausgeschichte

Lied: Christi ist erstanden

Fürbitten: Alles, was uns beschäftigt, dürfen wir vor Gott bringen, unsere Bitten, unserer Dank. Dazu kann zu jeder Bitte eine Kerzle (Teelicht) entzündet werden.

Vater Unser: Alle unsere Bitten sind aufgehoben im Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat... Vater unser im Himmel

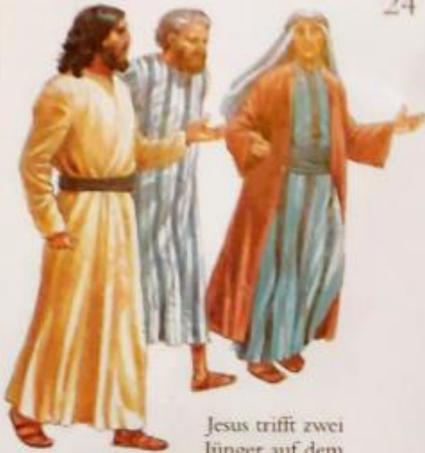
Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns

Segensgebet:

Lieber Gott, dank der Auferstehung deines Sohnes können wir das Licht erkennen. Dank deiner Zuwendung können wir Mut und Hoffnung finden. Gott, beschütze und behüte uns. Amen!

Segnen Sie ihre Kinder einzeln mit einem einfachen Kreuzchen auf die Stirn und lassen Sie sich von ihren Kindern segnen. Das geht übrigens jeden Tag!

AUF DEM WEG NACH EMMAUS



Jesus trifft zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus

24

Am ¹³ gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. ¹⁴ Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. ¹⁵ Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. ¹⁶ Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, so daß sie ihn nicht erkannten. ¹⁷ Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen, ¹⁸ und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, daß du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? ¹⁹ Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. ²⁰ Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. ²¹ Wir aber hatten gehofft, daß er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

Da legte Jesus ihnen die Schrift aus und erklärte, daß die Propheten all dies vorausgesagt hatten. Die Jünger faßten neuen Mut und baten ihn mit nach Emmaus zu kommen.

³⁰ Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. ³¹ Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr.

✠

KAPITEL 24, VERS 18

„Der eine von ihnen hieß Kleopas“
Jesus erschien zwei seiner Jünger, die zum weiteren Kreis seiner Anhänger zählten. Einer davon war Kleopas, der sonst an keiner Stelle in der Bibel erwähnt wird.

✠

KAPITEL 24, VERS 20

„Unsere Hohenpriester und Führer“

Quelle:

Costecalde, Claude-Bernhard (1998) DIE GROSSE ILLUSTRIERTE KINDERBIBEL. Illustriert von Peter Dennis. 2. Auflage. Kösel Verlag. Stuttgart.



1



2



3

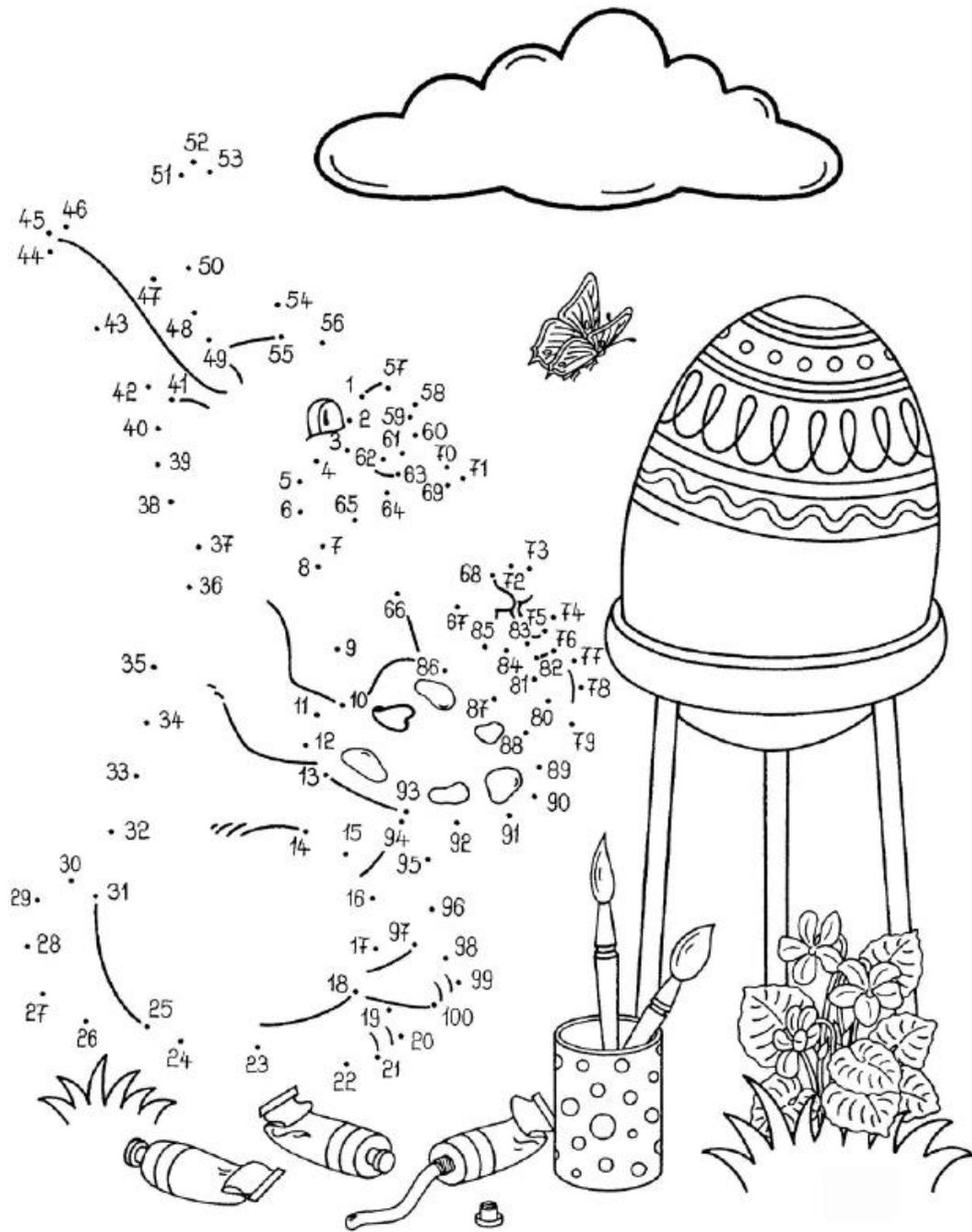


4

Idee

Dein kleiner Ostergarten¹

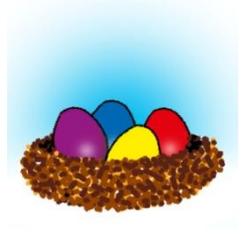
Beginne damit am besten schon drei bis vier Tage vor Ostern! Lege auf einen großen Blumentopf-Untersetzer einen kleinen Blumentopf als Grab. Forme darauf aus Erde oder Erde mit Sand vermischte einen Hügel. Vor die Blumentopf-Grabhöhle legst du einen runden Stein: das ist der Grabstein. Verstreue nun Kressesamen auf den Erd-/Sand-Hügel und befeuchte diesen Hügel. Setze ein aus zwei Stöcken zusammengebundenes Kreuz auf den Hügel und schmücke deinen Ostergarten mit Frühlingsblumen. Wenn du deinen Garten immer schön feucht hältst, wird bereits nach zwei bis drei Tagen die Kresse wachsen! An Ostern kannst du dann schon ernten und die Kresse z.B. beim Osterfrühstück auf ein Stück Butterbrot streuen.



Quelle: Zahlenbilder Ostern. Malen nach Zahlen. Sailer Verlag. Edition Familie.

Das Osterquiz

Jetzt bin ich gespannt, was du alles über Ostern weißt. Du kannst das Osterquiz auch mit deiner Familie zusammen lösen und der Sieger bekommt einen kleinen Preis!



Kreuze die richtige Antwort an und schicke Deine Lösungen – mit Deinem Namen und Deiner Anschrift versehen - per Post an:

*Katholisches Pfarramt Ochtendung-Kobern
Kinder- und FamilienKiste
Hospitalstr. 10
56299 Ochtendung*

oder stecke Deinen Brief in unseren Briefkasten im Pfarrbüro Kobern oder Ochtendung.

Viel Spaß und viel Erfolg !!! :)

1. Mit was haben die Menschen an Palmsonntag gewedelt?

- Palmzweige Taschentücher Luftballons

2. Wie heißt der Tag nach Gründonnerstag?

- Karsamstag Palmsonntag Karfreitag

3. Nach wie vielen Tagen ist Jesus auferstanden?

- nach 2 Tagen nach 3 Tagen nach einer Woche

4. Was gab es mein „Letzten Abendmahl“ zu essen?

- Trauben und Schokolade Brot und Wein Brot und Schweinefleisch

5. Was hat Jesus auf dem Kopf getragen, als er sein Kreuz tragen musste?

- eine Dornenkrone einen Hut gar nichts

Wahr oder falsch?

6. Der Gründonnerstag heißt Gründonnerstag, weil Jesus an diesem Tag auf einer Wiese gebetet hat.

- wahr falsch

7. Als Jesus am Kreuz gestorben ist, wurde es plötzlich finster, obwohl es mitten am Tag war.

- wahr falsch

8. Pontius Pilatus war sich mit der Entscheidung, dass er Jesus verurteilen sollte, total sicher

- wahr falsch